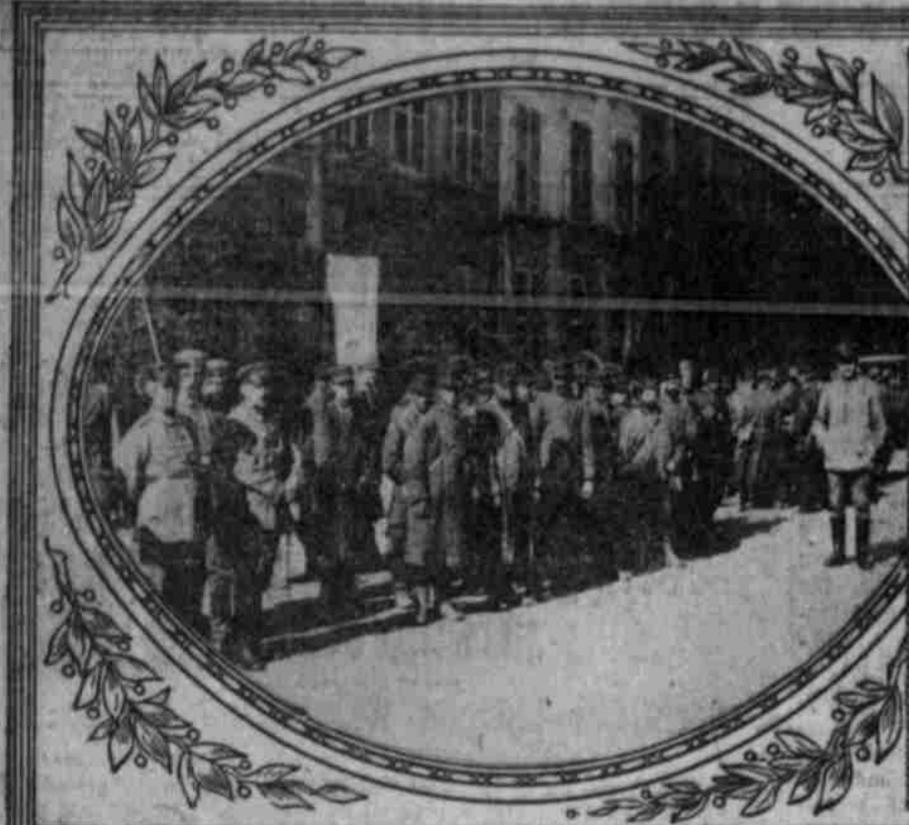
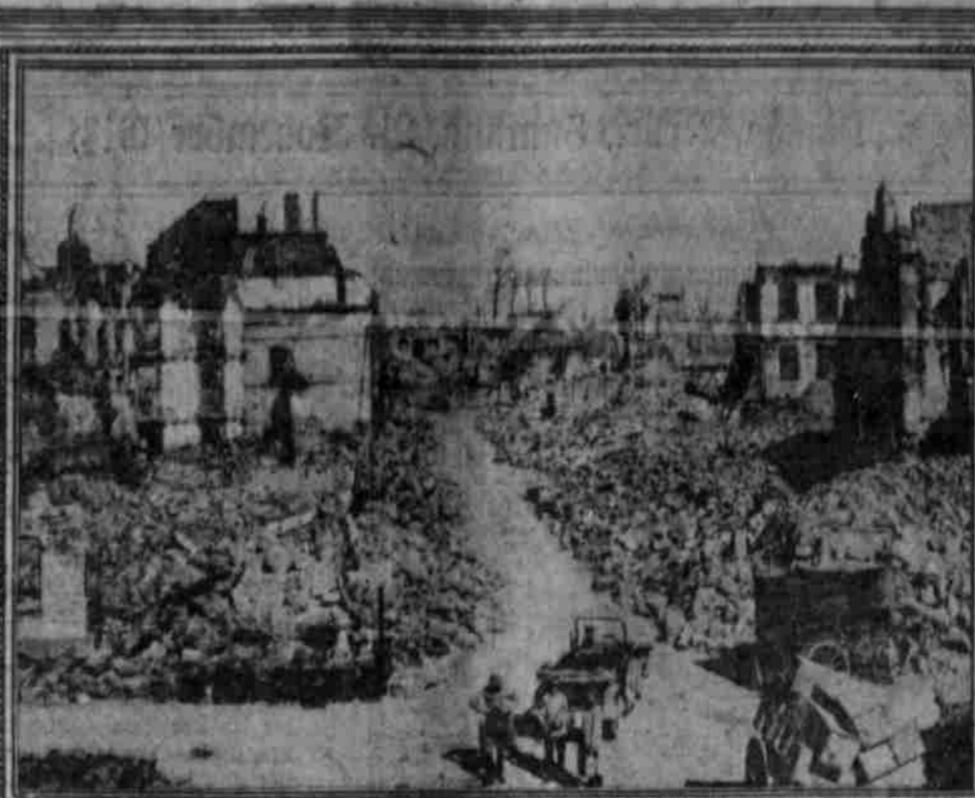


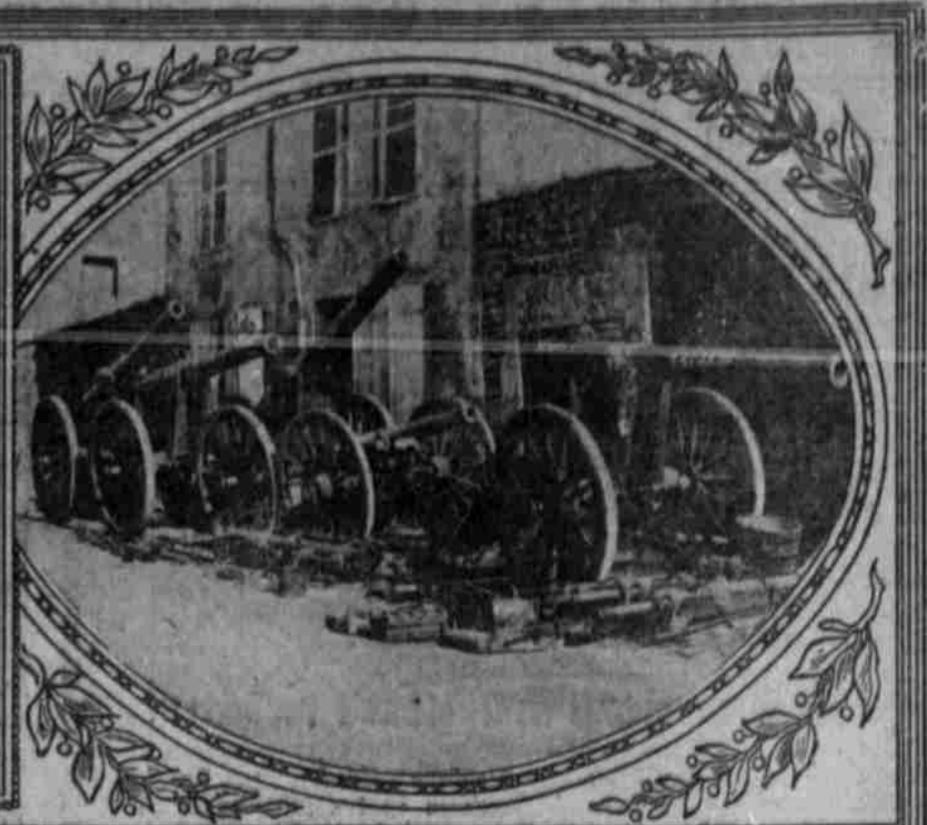
# Die Festung Longwy nach der Übergabe an die Deutschen.



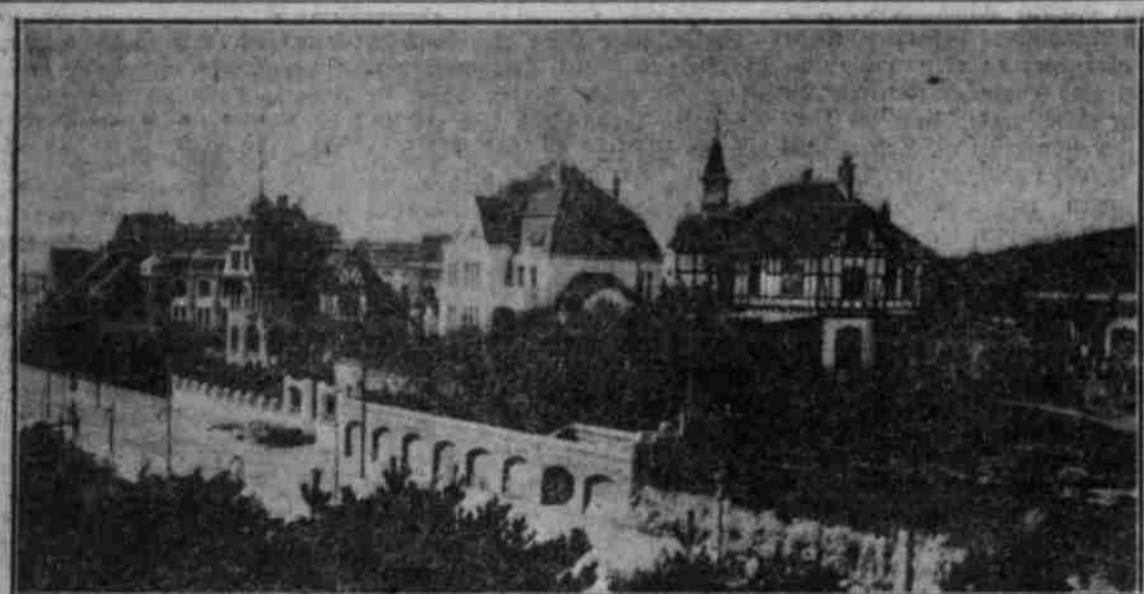
Die gefangenen französischen Truppen.



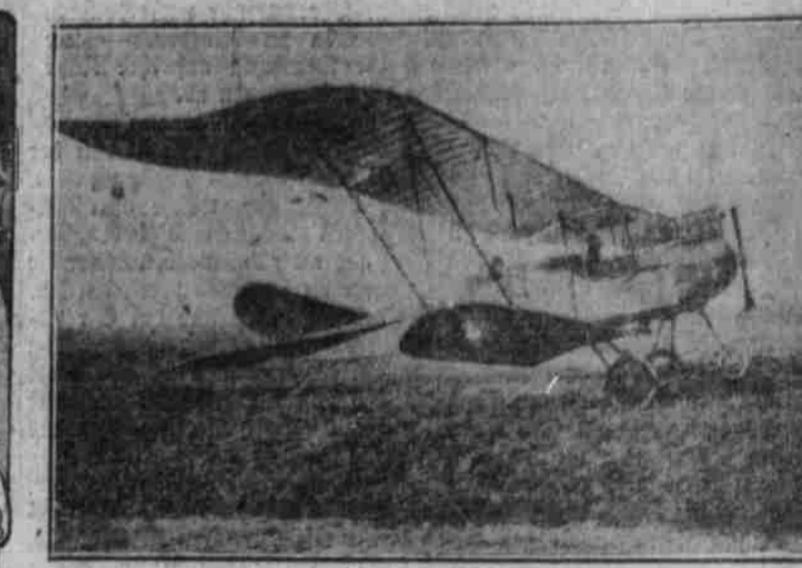
Die Hauptstraße von Longwy.



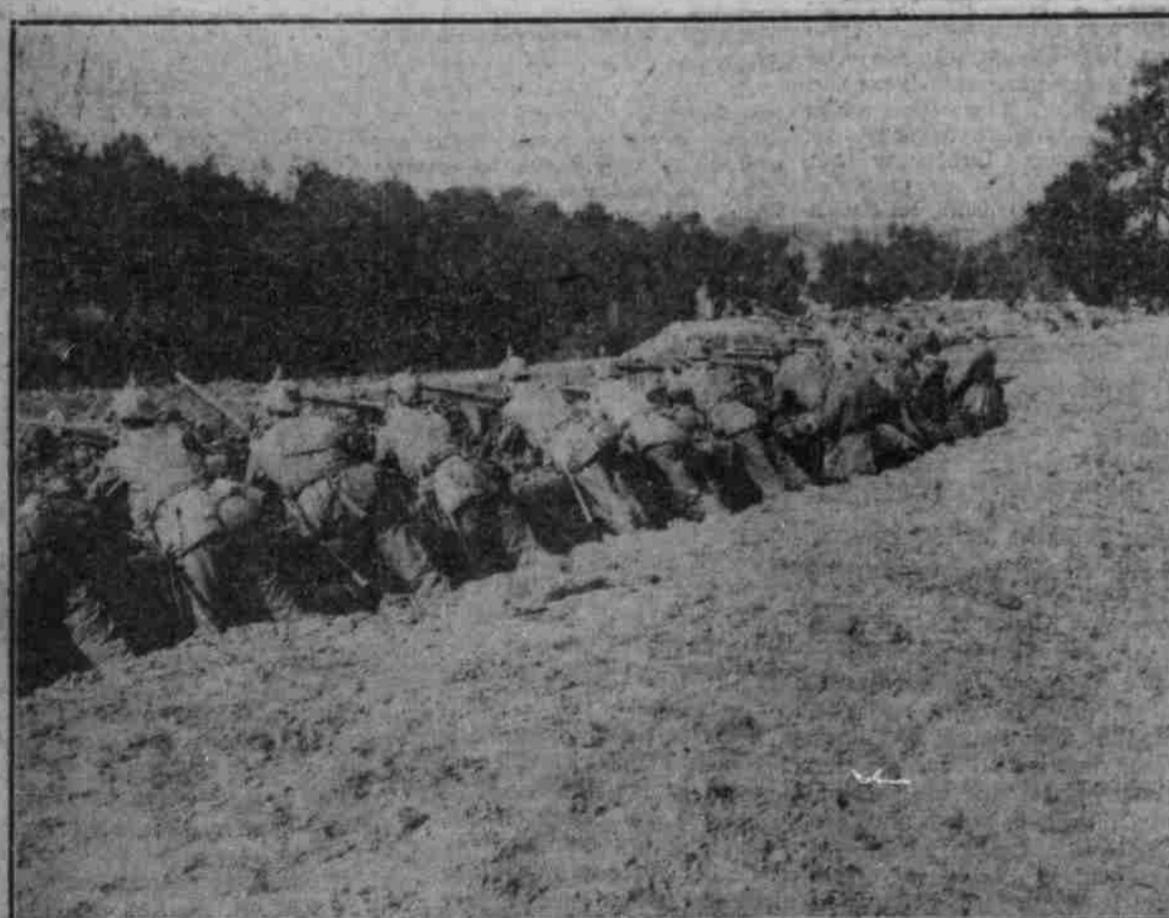
Ein Theil der eroberten Festungsgehilfe.



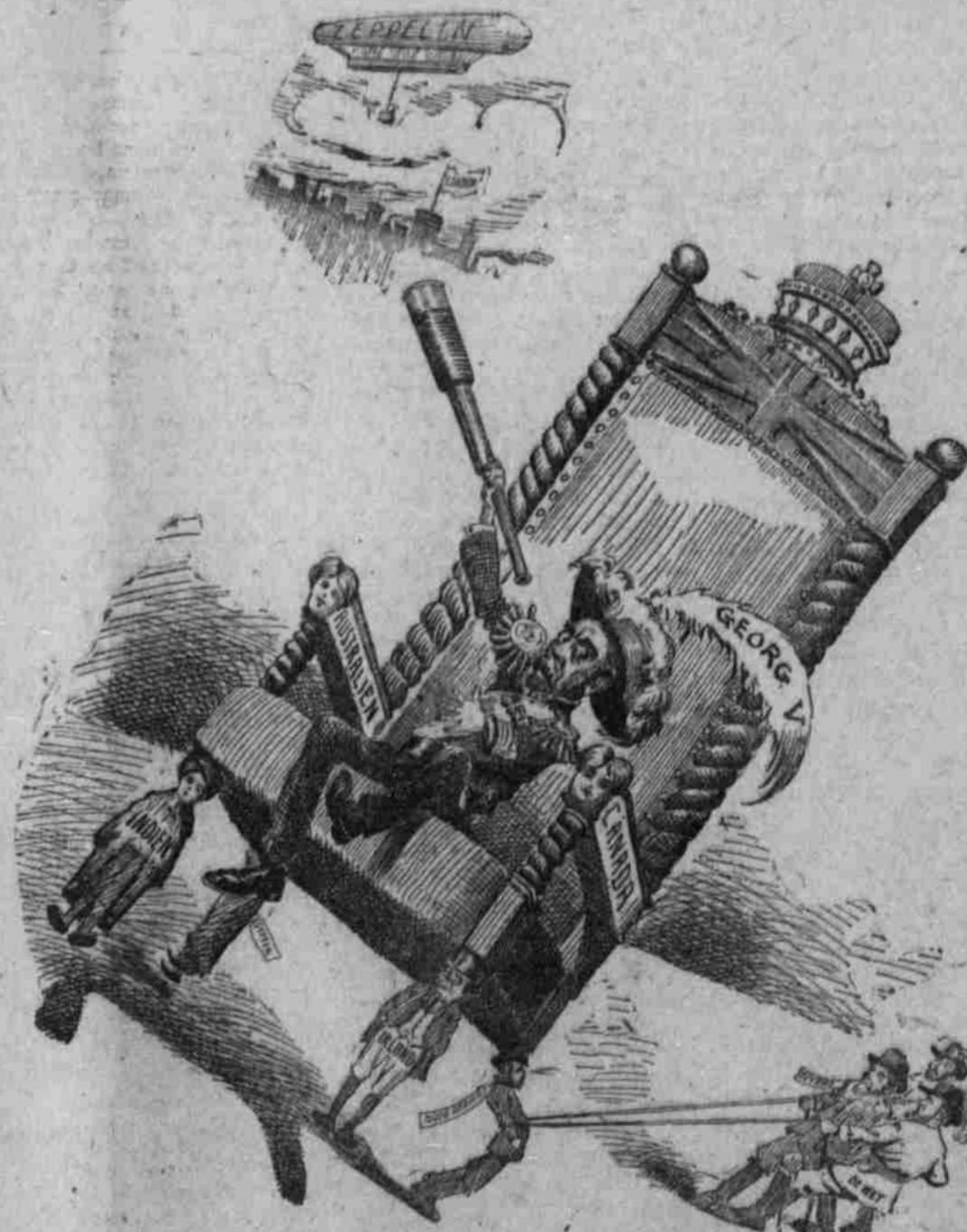
Blick auf Tsingtau.



Albatros-Armee-Flugzeug, mit Oberleutnant Preu als Führer und einem Generalstabsoffizier als Beobachter.



Im Schüttengraben.



Der wackelnde englische Thron.



Karte zum Marsch auf Dünkirchen.

Bismarcks politischen Nachschlag nicht in den Raum von England! Der Gottschee-Besuch ist der „Süddeutsche Zeitung“ mit, doch die durch die Presse laufende Notiz, die Manuskriptie des deutschen Bands von Bismarck, Gedanken und Erinnerungen seien per Band von England in Verwahrung gegeben, unrichtig ist. Der Berliner Konsul erklärt vielmehr, daß der deutsche Band sich bei ihm sich in Sicherheit befindet.

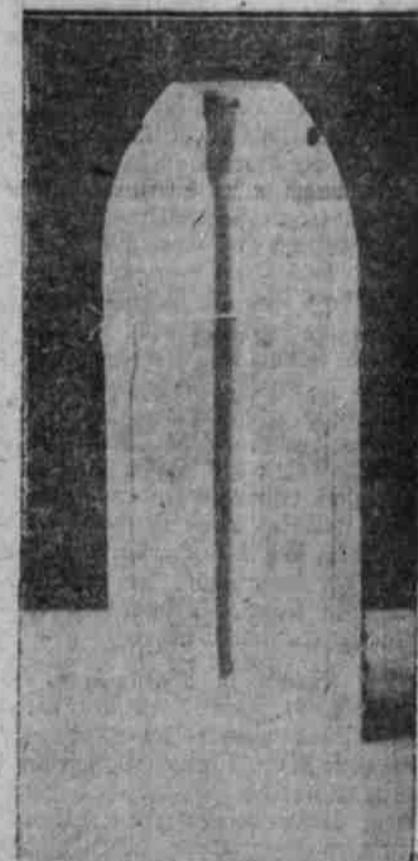
## Zeleshoff im Hede.

Der Gesamttaukaufkund zur Vertheilung von Zeleshoff im Hede und in den Landkreisen hat bisher bereits über 250,000 Blätter an die Lazarette verheilt. Um die Arbeit auch in der Provinz zu fördern, ist der Gesamttaukauf zuletzt durch beschäftigte Zentralestellen in den verschiedenen Provinzen zu organisieren. An die Truppen im Hede ist nur schwer und mit Spülwasser herangekommen, was um

so bedauerlicher ist, als die Nachfrage nach Siedlungen besonders dringend ist. Doch ist gegenwärtig durch Vermittlung des Territorial-Dilegiereten für freiwillige Krankenpflege in Brüssel der Weg beschritten, die dortigen Lazarette mit deutscher Zeitung zu versießen und den auf der Stoppel befindlichen Truppen Schriften auszuführen zu lassen; auch werden die Lazarettenverteilungsschiffe in Lüttich, Konin, Mons und Charleroi mit Schriften bedacht.



Eine deutsche Kraftwagen-Bagage-Kolonne.



**Wirksame Geschosse der deutschen Feldartillerie**

Kriegshäuse.  
Der Rialt der Stadt Düsseldorf bewilligte abrinn 1.300.000 Mark, die zur Unterstüzung der Familien der Kriegsheimkehrer und für Arbeitslosenunterstützung verwendet werden sollen.